

deutlich eingebrochen sein. Laut Statistischem Landesamt sollen nur 57,7 Mio. Euro eingenommen worden sein. Das wären 4,4 Mio. Euro weniger als in 2016 und läge 7,4 Mio. Euro unter dem Planansatz 2017 sowie 12,6 Mio. Euro unter dem Planansatz 2018.

Wir fragen deshalb:

1. Stimmen die Angaben in den öffentlichen Medien?
2. Wenn ja, welche Ursachen sieht die Verwaltung für einen solchen Gewerbesteuereinbruch in Höhe von 7 % gegenüber dem Jahr 2016?
Sind Einmaleffekte oder grundlegende Tendenzen dafür zuständig (welche)?
3. Sieht die Verwaltung aufgrund der Mindereinnahmen in 2017 die Notwendigkeit größerer Korrekturen für die Haushaltsplanung 2018 und die Mittelfristplanung bis 2021?
Wenn ja, in welchen Bereichen müssten diese Korrekturen erfolgen?
Wenn nein, warum nicht?